

Weiterer Transport von Hilfsgütern für polnische Partnerstadt Wieliczka gestartet



Am Wochenende ist ein weiterer Transport mit Hilfsgütern für Flüchtlinge aus der Ukraine nach Wieliczka gestartet.

Nachdem die Stadt Bergkamen mit einem Hilfsgüter-Transport Ende der 2. März-Woche bereits die Arbeit ihrer polnischen Partnerstadt Wieliczka bei der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine unterstützt hatte, war schnell klar, dass weitere Spenden dringend benötigt werden.

So wurde ein erneuter Aufruf gestartet und es kamen nochmals

mehr als 12 Paletten mit dringend gebrauchten Gütern zusammen.

Die Stadt Bergkamen bedankt sich für die große Spendenbereitschaft ihrer Bürgerinnen und Bürger und freut sich, dass mit Unterstützung der Spedition Dachser aus Dortmund am vergangenen Wochenende ein weiterer Transport nach Wieliczka auf den Weg gebracht werden konnte.

Die humanitäre Hilfe, die die Bergkamener Partnerstadt am Montag erreichte, wird zum einen für die dort untergebrachten Flüchtlingen benötigt, aber auch an die polnisch-ukrainische Grenze weiter verschickt.

SuS Rünthe lädt am Freitag zu zwei Versammlungen ein

Der SuS Rünthe lädt am kommenden Freitag, 1. April, zu zwei Versammlungen in der Regenbogenschule ein. Um 17 Uhr beginnt die Jugendversammlung. Hier geht es um die Einführung einer Jugendordnung und um das Thema „Kinderschutz im Verein“.

Um 19 Uhr beginnt die Jahreshauptversammlung des Hauptvereins. Wahlen finden nicht statt, dafür aber zahlreiche Ehrungen. Unter anderem werden Rolf Hoffmann für 60 Jahre Mitgliedschaft und Jürgen Joppien für 55 Jahre geehrt.

Entsiegelung von Schottergärten und Gründachförderung: Ab sofort können Förderanträge gestellt werden!

Ab sofort können für die Beseitigung von „Schottergärten“ und für eine Dachbegrünung Förderanträge bei der Stadt Bergkamen gestellt werden:

Städtisches Förderprogramm „Entsiegelung“

In diesem Jahr kann jeder, der seinen Schottergarten in Bergkamen entsiegelt, bei der Stadt Geld beantragen.

Die Förderrichtlinie gilt ab sofort. Anträge können gestellt werden. Diese sind schriftlich beim Amt für Stadtplanung, Klimaschutz, Straßen und Grünflächen einzureichen.

Der Zuschuss beträgt bei Ausführung durch einen Fachbetrieb 25 €/m² entsiegelter Fläche, maximal jedoch 25 Prozent der anrechenbaren Kosten. Wird die Maßnahme in Eigenleistung erbracht, so beträgt der maximale Zuschuss 50 Prozent der anrechenbaren Kosten. Die geförderte Fläche muss eine Mindestgröße von 10m² aufweisen.

Die Höchstsumme der Förderung ist auf 1.000 € begrenzt.

Förderfähig sind:

- alle anfallenden Planungs-, Material-, und Baukosten, die im direkten Zusammenhang mit der Entsiegelung und der Begrünung stehen,
- Entsorgungskosten des alten Bodenbelags,
- die Herstellung einer teilversiegelten Fläche (z.B.

durch Rasengittersteine), solange die Teilversiegelung nicht mehr als 50% der gesamten entsiegelten Fläche beträgt,

- bei Ausführung der Maßnahme in Eigenleistung auch die Kosten für die Anmietung von Geräten (z.B. Presslufthammer).

Im städtischen Haushalt stehen 15.000 € für das Jahr 2022 zur Verfügung. Demnach können mindestens 15 Gärten bezuschusst werden.

„Vorgärten sind die Visitenkarte eines jeden Grundstücks“, sagt Beigeordneter und Stadtkämmerer Marc Alexander Ulrich. „Mit den städtischen Zuschüssen sollen Anreize geschaffen werden, seine Vorgartenflächen zu entsiegeln. Insbesondere in bebauten Ortslagen verbessern blühende Gärten das Mikroklima und wirken der Entstehung von Hitzeinseln entgegen. Auch auf Flora und Fauna, natürliche Böden und selbst auf das Grundwasser hat dies positive Auswirkungen. Die Entwässerungskanäle werden entlastet, die Hochwassergefahr gemindert und die Grundwasserneubildung gefördert. Alle reden vom Klimaschutz. Mit diesem Förderprogramm will die Stadt das Mitmachen erleichtern.“, sagt Ulrich.

Städtisches Förderprogramm „Gründach“

In seiner Februar-Sitzung hat der Rat eine Klimaförderung im Doppel-Pack beschlossen. Neben dem Förderprogramm Entsiegelung wurden auch Zuschüsse für den Bau privater Gründächer auf den Weg gebracht. Auch dieses Programm ist jetzt an den Start gegangen. Anträge können ab sofort gestellt werden.

Im gesamten Stadtgebiet wird die Anlage von Dachbegrünungen bei geeigneten Wohn- und Gewerbegebäuden und sonstigen Gebäuden wie Garagen oder Carports gefördert, einschließlich der Ausgaben für Entwurf und Planung.

Eine Ersteinschätzung, ob das eigene Dach für eine Begrünung geeignet ist, erhalten Interessierte über das öffentlich

zugängliche Gründachkataster. Die Stadt Bergkamen hat auf ihrer Internetseite entsprechende Angebote unter der Rubrik „Klimaförderung und Gründach“ verlinkt. Förderfähig sind sowohl Extensiv- als auch Intensivbegrünungen. Extensivbegrünungen sind naturnah angelegte Gründächer, die sich weitgehend selbst erhalten und weiterentwickeln. Sie sind in der Regel mit geringerem Aufwand zu unterhalten. Intensivgründächer erfordern dagegen einen gewissen Pflegeaufwand. Es sollten vorrangig heimische Pflanzen verwendet werden.

Gefördert werden grundsätzlich alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Maßnahme ab Oberkante Dachabdichtung entstehen wie z.B. Ausgaben für den Aufbau der Vegetationsschicht, Wurzelschutzbahn, Schutzvlies, Filtermatte, Drainschicht, Substrat, Ansaat oder Pflanzen.

Die Höchstsumme der Förderung liegt auch hier bei 1.000 €. Im Gegensatz zum Entsiegelungsprogramm, bei dem grundsätzlich auch Eigenleistung förderfähig ist, werden durch das Gründach-Programm nur Dachbegrünungen gefördert, die durch qualifizierte Fachfirmen ausgeführt werden. Damit sollen Optik und die Funktionen Wärmedämmung, Schadstofffilter, Regenspeicher und Klimatisierung sowie Gebäudestatik dauerhaft gewährleistet werden.

Interessierte, die sowohl eine Entsiegelung in ihrem Vorgarten sowie eine Dachbegrünung vornehmen wollen, können zwei Anträge stellen. Grundsätzlich kann jede Maßnahme nur einmal gefördert werden. Wichtig: Wer die Förderung von der Stadt bekommen will, muss bei der Verwaltung zunächst einen entsprechenden Antrag stellen, bevor mit der Maßnahme begonnen wird.

Bei beiden Förderprogrammen erfolgt die Förderung in der Reihenfolge der Eingänge der Anträge. Sobald die im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung stehenden Fördermittel ausgeschöpft sind, können keine weiteren Förderanträge bewilligt werden. Ein Antrag für 2023 ist dagegen auch bereits

ab jetzt möglich.

Alle Informationen zur Klimaförderung sowie die Richtlinien und Förderanträge werden auf der Internetseite der Stadt unter der Rubrik „Klima“ veröffentlicht. Die Ansprechpartner*innen der Verwaltung erreichen Interessierte unter der E-Mail-Adresse klimafoerderung@bergkamen.de.

Kultur Highlights im April: Kabarettist Arnulf Rating und Paul Jobson beim Sparkassen Grand Jam machen den Anfang



Arnulf Rating. Foto: Ben Kriemann

Der Monat April startet in Bergkamen gleich mit mehreren kulturellen Attraktionen:

Zu den Highlights zählt der Kabarettist Arnulf Rating.

Am Freitag, den 01.04.2022 um 20.00 Uhr präsentiert Arnulf Rating sein neues Programm

„Zirkus Berlin“ auf der Bühne des studio theaters bergkamen und wird den Berliner Polit-Zirkus auf Korn nehmen. In seinem Programm nimmt er uns mit auf den Parforceritt durch die Manege. Mit Tempo und hohem Unterhaltungswert brilliert hier eine der dienstältesten scharfen Zungen des Landes. Der letzte der legendären 3 Tornados, der auf der Bühne steht. Er weiß, woher der Wind weht. Sein Maßstab ist der gleiche wie damals bei den 3 Tornados. Unterhaltung mit Haltung. Gerade, wenn es stürmisch wird. Der Anspruch bleibt: die Menschen oben mit erweitertem Bewusstsein und unten mit nasser Hose aus dem Theater zu entlassen.

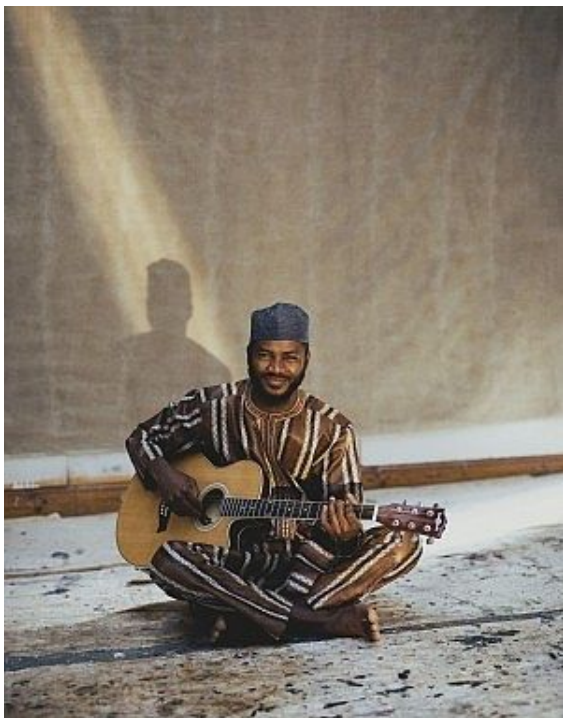
Ein weiteres musikalisches Highlight bietet das Sparkassen Grand Jam an.



Roberto Morbioli. Peter Schepers

Der Londoner Keyboarder und Sänger Paul Jobson und der italienische Gitarrist und Sänger Roberto Morbioli stehen, am 06.04.2022, gemeinsam mit Olli Geselbracht (Bass), Tommy Schneller (Saxophon) und Olli Spanuth (Drums) auf der Bühne im Thorheim.

Paul Jobson kann auf eine 20jährige Karriere als Musiker zurückblicken. Neben dreimaliger Nominierung für den British Blues Award ist er ebenso im Jazz, Soul oder Funk zuhause. Seine Fähigkeiten an Klavier und Orgel haben ihn in der Vergangenheit mit echten Schwergewichten der internationalen Musikwelt zusammengebracht. Künstler wie Chaka Kahn, Robben Ford, Ben E. King oder der legendäre Meters Schlagzeuger Zigaboo Modelist griffen in der Vergangenheit immer wieder auf sein Können zurück.



Ebo Krdum. Foto: Olof Grind

Ergänzt wird der Monat April mit einer weiteren musikalischen Reise in ein fremdes Land im Klangkosmos Weltmusik. Die Zuschauer dürfen sich am 11.04.2022 auf Ebo Krdum im Trauzimmer Marina Rünthe freuen.

Ebo Krdum ist ein sudanesisch-schwedischer Sänger, Multi-Instrumentalist, Schauspieler und Aktivist, geboren und aufgewachsen in Ngala/Nyala Town in Süd-Darfur. Er schafft zeitgenössische Musik im Stil des Afro-Blues und Afrobeat, die in verschiedenen Musiktraditionen der Subsahara-Region verwurzelt ist. Ebo singt in verschiedenen Sprachen mit denen er aufgewachsen ist und spricht heute sieben Sprachen

fließend. Seine Texte beinhalten meist Themen wie Gerechtigkeit, Frieden, Gleichheit, Vielfalt, Revolution und Freiheit.



Damen-Doppel Piplies und La Minga. Foto: Johannes Haas

In der Reihe „mittwochsMIX“ präsentiert das dynamische Damen-Doppel Piplies und La Minga am 27.04.2022 um 19.30 Uhr eine improvisierte Comedy Show im neuen Veranstaltungsraum des Stadtmuseums.

Diese beiden Vollblutkomödiantinnen aus Köln beeindrucken mit Einfallsreichtum & Wortwitz. Absurde Spielszenen in allen Genres wechseln sich rasant ab mit spontan gedichteten Liedern und sprühender Situationskomik. Auf alle Fragen des Lebens haben sie eine interessante Antwort parat, aber erwarten Sie kein fertig ausgefeiltes Bühnenprogramm,- die beiden sind völlig unvorbereitet.

Alle Veranstaltungen im Überblick:

Kabarett mit Arnulf Rating

01.04.2022 / 20 UHR / studio theater bergkamen

Sparkassen Grand Jam mit Paul Jobson und Roberto Morbioli

06.04.2022 / 20 UHR / Thorheim

Klangkosmos Weltmusik mit Ebo Krdum

11.04.2022 / 20 UHR / Trauzimmer Marina Rünthe

mittwochsMIX mit Piplies und La Minga

27.04.2022 / 19.30 UHR / Neuer Veranstaltungsraum im
Stadtmuseum Bergkamen

Info-Veranstaltung des Aktionskreises: Grubenwasserflutung und Hochwasserschutz

Der Aktionskreis Wohnen und Leben lädt alle interessierten Bürger im Kreis Unna/der Stadt Hamm zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Grubenwasserflutung/PCB – Klimawandel und Hochwasserschutz in den Poldergebieten des Bergbaus“ für

Tag: Mittwoch, den 30. März 2022

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Ökostation am Westenhellweg in Bergkamen-Heil
(gegenüber Steinkohlekraftwerk)
ein.

Als Referent für das Impulsreferat konnte gewonnen werden:

– Bürgermeister Peter Lehnert (Gemeinde Nalbach/Saarland)

Zur Diskussion im Podium haben Vertreter/Vertreterinnen aus folgenden Behörden, Verbänden u. Unternehmen zugesagt:

– RAG Deutsche Steinkohle

– Lippeverband

– Untere Wasserbehörde Kreis Unna

– Landesverband der Bergbaubetroffenen NRW (LVBB)

– Bürgermeister Nalbach.

Die Veranstaltung hat 2 Themenschwerpunkte, die durch eine kurze Pause unterbrochen werden:

Themenschwerpunkt 1: Grubenwasserflutung im Nachbergbau „Steinkohle“ und Einleitung von PCB-kontaminiertem Grubenwasser

Themenschwerpunkt 2: Klimawandel/Starkregenereignisse und Hochwasserschutz in den Poldergebieten des Bergbaus

Corona: Es gelten für die Veranstaltung die aktuelle Coronaverordnung des Krs. Unna: 3-G u. Maskenpflicht

Eishalle Bergkamen lädt zur Eisnacht 2022 und zur Abtau-Party ein

In der Eishalle Bergkamen startet am Samstag, 2. April, um 18 Uhr die erste große Eisnacht 2022 in der Eishalle Bergkamen statt. DJ TwiceBeatz wird mit speziellen Musik- und Lichteffekten auf dem Eis (!!!) die Partystimmung anheizen, und neben einem Partyfotografen es auch Spiele auf dem Eis geben. Der Einlass ist bereits ab 17.30 Uhr, die Party geht bis 23 Uhr. Es gibt keine Altersbeschränkung!



Das zweite Event wird dann auch das letzte Event in dieser Eissaison sein: Am Sonntag, 10. April, wird die Abtau-Party gefeiert. Nach der letzten „normalen“ Laufzeit von 11-14 Uhr, beginnt die Abtau-Party um 14.30 Uhr, die Maschinen werden abgestellt, das Eis beginnt zu tauen und das Eishallenteam wird mit Schaumkanonen für die entsprechende Partystimmung sorgen.

Auch hier gibt es keine Altersbeschränkung, wir empfehlen jedem Teilnehmer, Handtücher und Wechselsachen mitzunehmen, denn es wird NASS!

Die aktuellen Corona-Regeln stehen auf unserer Homepage.

SuS Oberaden eröffnet die Sportabzeichensaison 2022

Die Leichtathletikabteilung des SuS Oberaden eröffnet am Dienstag, 05.04 2022 die Sportabzeichen Saison im Römerbergstadion. In der Zeit von 17:30 Uhr und 19:00 Uhr haben interessierte Sportler dann jeweils die Möglichkeit, für die Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens zu trainieren. Die Sportabzeichenprüfer/-innen stehen dabei mit Rat zur Seite und nehmen die Leistungen entsprechend der Spezifikation für Alter und Geschlecht ab. Wer sich vorab über die Übungen aus den Disziplingruppen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination informieren möchte, kann die entsprechende Tabelle auf der Internetseite des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) finden.

Vorab schon einmal wichtige Daten für das Sportabzeichen

Walken 7,5 km

10.05.2022 Treffpunkt 17:30 Uhr Römerbergstadion

16.08.2022 Treffpunkt 17:30 Uhr Römerbergstadion

200 m Rad (fliegender Start)

05.07.2022 Treffpunkt 17:30 Uhr Fenster Schäfer

13.09.2022 Treffpunkt 17:30 Uhr Fenster Schäfer

20 km Rad

17.07.2022 Treffpunkt 09:30 Uhr Römerbergstadion

04.09.2022 Treffpunkt 09:30 Uhr Römerbergstadion

Bei Regen wird keine Abnahme durchgeführt, da keine ausreichenden Unterstellmöglichkeiten vorhanden sind.

Weitere Informationen über den Ablauf, erteilt auch die Leiterin des Sportabzeichentreffs Dagmar Schlüter unter der Rufnummer 02306/980160

Weitere Informationen auch unter www.susoberaden-la.de

Wasserfreunde TuRa Bergkamen auch im eigenen Bad sehr erfolgreich



Am vergangenen Wochenende richteten die Wasserfreunde TuRa

Bergkamen das 40. Frühjahrschwimmfest aus. Zu Gast waren 15 Vereine aus dem Ruhrgebiet, Sauerland und Westfalen. Die 33 Schwimmer*innen der 1. und 2. Mannschaft stellten mit Abstand die größte Mannschaft. Die neu formierte 2. Mannschaft um die Trainer*in Marco Steube, Jana Vonhoff, Kevin Noah Kaminski und Maximilian Weiß waren mit ihrer Nachwuchsmannschaft ebenfalls hoch motiviert. Zusammen gewannen die Mannschaften 17 Gold-, 15 Silber- und 10 Bronzemedailien. Außerdem gewann die Lagen mixed Staffel der Jahrgänge 2010-2014 mit der Besetzung Lina Fließ, Lena Slaby, Mila Fee Krause und Nevio Altemeier. Die 4x 50m Freistil mixed Staffel erreichte in ähnlicher Besetzung mit Mika Tom Krause statt Lena Slaby den 2. Rang. Lina Fließ und Lina Antonia Gruner gewannen zudem noch den Mehrkampfpokal in ihrem Jahrgang.

Im Einzelnen gewannen,



Die Gewinnerinnen des Mehrkampfpokals: Lina Antonia Gruner & Lina Fließ

Lina Antonia Gruner (Jg. 2009) 5x Gold und den Mehrkampfpokal und zwei neue Bestzeiten (BZ).

Lina Fließ (Jg. 2011) gewann 2x Gold, 2x Silber, den Mehrkampfpokal und 1x Gold sowie 1x Silber mit der Staffel und erreichte 4 neue BZ. In der 4x 50m Freistilstaffel wuchs sie

nochmal über sich hinaus und verbesserte ihre erst kurz vorher aufgestellte BZ von 37,79 Sekunden auf 37,56 Sekunden, nach 6 Starts auf die Bestzeit von 36,72 Sekunden.

Nevio Altemeier (Jg. 2011) 4x Gold und 1x Silber sowie vier neue BZ. Lisa Marie Ebel (Jg. 2006) 1x Silber und 2 neue BZ. Elias Noel Kaminski (Jg. 2009) gewann 2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze und erreichte vier BZ.

Mila Fee Krause (Jg. 2011) die sich mit Lina Fließ über den gesamten Wettkampf ein starkes und enges Kopf an Kopf Rennen lieferte erschwamm sich 3x Gold, 2x Silber und fünf neue BZ. Den Jahrgangspokal verpasste sie hier um nur 14 Punkte. Hier ist vor allem der respektvolle und faire Umgang unter den Teamkolleginnen, die sich gegenseitig die Erfolge gönnen und sich herzlich gratulieren.

Ihr Bruder Noah Mo Krause (Jg. 2008) gewann 2x Gold, 3x Bronze und erreichte 3 neue BZ. Mika Rinne (Jg. 2011) gewann 1x Silber und Lena Slaby (Jg. 2010) 1x Bronze und Gold mit der Lagenstaffel in der sie über ihre Paradedisziplin Brust startete.

Aus der 2. Mannschaft gewann Lia Schröder (Jg. 2012) 2x Silber und 2x Bronze als auch drei neue BZ. Erik Forst (Jg. 2013) holte 2x Silber und drei BZ. Karla Henriette Treese (Jg. 2013) erreichte 1x Bronze und erreichte zwei neue BZ.



Die Staffelsieger: Nevio Altemeier, Lina Fließ, Mila

Außerdem wurden viele persönliche Rekorde der folgenden Schwimmer*innen aus der 1. und 2. Mannschaft erreicht. Aksaya Amirthalingam (Jg. 2011), Lina-Julie Bracht (Jg. 2008), Laura Cieschowitz (Jg. 2008), Laura Sophie Ebel (Jg. 2008), Mika Tom Krause (Jg. 2011), Smilla Panberg (Jg. 2009), Nina Pehle (Jg. 2005), Finja-Marie Possovard (Jg. 2011), Emma Schmucker (Jg. 2008), Max Nierobisch (Jg. 2010), Liva Yüsekogul (Jg. 2012), Maylo Behrens (Jg. 2013), Melissa Kizilbent (Jg. 2011), Philipp ten Venne (Jg. 2013), Sarah Großpietsch (Jg. 2013), Timo Wortmann (Jg. 2013), Lilly Burkert (Jg. 2012), Jan Luca Goly (Jg. 2010) und last but not least Henriette Treinies (Jg. 2013).

Die Trainer waren mit den Erfolgen ihrer Mannschaften sehr zufrieden. Für die 1. Mannschaft geht es auf den folgenden Wettkämpfen auf die 50m Bahn nach Bochum und Dortmund, um sich für die hoffentlich stattfindenden Bezirksmeisterschaften zu qualifizieren.

Verschiebung Abfuhr der Wertstofftonne in der Präsidentenstraße

Durch die Verlegung des Wochenmarktes an diesem Donnerstag auf die Präsidentenstraße (Frühjahrskirmes) findet die Abfuhr der Wertstofftonnen im Bereich der Fußgängerzone der Präsidentenstraße nicht wie im Abfallkalender dargestellt am 31.03., sondern einen Tag später am 01.04.2022 statt.

Der EBB bittet bei den betroffenen Anwohnern/Geschäftsleuten

um Verständnis.

Verena Schäffer informiert bei den Grünen über die „Gefährdungslage durch den Rechtsextremismus“



Verena Schäffer.

„Gefährdungslage durch den Rechtsextremismus“ lautet der Titel einer Veranstaltung, zu der Bündnis 90 / Die Grünen am Dienstag, 29. März, um 19 Uhr in die Regenbogenschule in Rünthe einlädt. Referentin ist die Landtagsabgeordnete der Grünen Verena Schäffer.

Sie ist Fachfrau für das Thema Rechtsextremismus. Die Arbeit gegen Rechtsextremismus ist nach wie vor eines ihrer politischen Schwerpunktthemen. Als Fachfrau kann Frau Schäffer über Veränderungen in den letzten Jahren berichten und die aktuelle Gefährdungslage darlegen. Sie erklärt auch, wie man rechtes Gedankengut erkennt und was Bürgerinnen und Bürger dagegen tun können.

Ein weitere Gast ist Tareq Alaows. Er berichtet über seine Erfahrungen mit rechten Bedrohungen. Für die Grünen wollte er über den Wahlkreis Oberhausen-Dinslaken in den Bundestag einziehen, zog seine Kandidatur jedoch nach wenigen Wochen zurück, weil er nach der entsprechenden Ankündigung massiv angefeindet und bedroht worden war.

„Ich habe damit gerechnet, angegriffen zu werden“, so Alaows. „Nur nicht mit dem Ausmaß.“ Er sei Jahre zuvor bereits für sein Engagement von der NPD bei Facebook angegriffen worden. Damals hätten die Attacken aber nach wenigen Tagen nachgelassen. Das sei dieses Mal anders gewesen: „Nachdem ich aber angekündigt hatte, für den Bundestag zu kandidieren, waren plötzlich mehrere Menschen aus meinem Team jeden Tag über Stunden damit beschäftigt, Hasskommentare zu sichten, zu dokumentieren, damit wir sie später anzeigen können, und dann zu löschen. Mir war nicht klar, was dieser Hass aus dem Netz mit mir machen würde.“

Kostengünstiger und klimafreundlicher: Sanierung und Erweiterung anstatt Neubau des Bergkamener Rathauses

Politik und Verwaltung scheinen sich jetzt doch vom Plan zu verabschieden, das Rathaus durch einen Neubau zu ersetzen. Vielmehr soll der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung am 31. März die Weichen für eine Kernsanierung des Verwaltungsgebäude

mit einem noch zu errichtenden Anbau und des Ratstraktes stellen. Dazu soll nun. Dazu soll durch ein externes Ingenieurbüro ein Raum- und Nutzungskonzept, eine Funktions-/Bedarfsanalyse und eine Machbarkeitsstudie erstellen. Schließlich soll als weitere Beratungsgrundlage ausgerechnet werden, was das Ganze dann kosten wird.

Auf 40 Millionen Euro hatte man sich eingestellt. Das war vor einigen Jahren. Inzwischen klar sein, dass ein Neubauprojekt viel mehr kosten wird. Bekanntlich sind die Baupreise „durch die Decke geschossen“. Eine Sanierung des Rathauses wäre aber auch unter Klimaaspekten vorzuziehen. Der ursprünglich geplante Abriss und Neubau würde die CO₂-Bilanz der Stadt Bergkamen erheblich belasten.

Auch scheint man sich die Verwaltung mit dem Gedanken anzufreunden, die Sanierung „im laufenden Betrieb“ zu vollziehen, und zwar etagenweise von oben nach unten. Die jeweils betroffenen Arbeitsplätze sollen dann für die Zeit der Sanierungsarbeiten ins Home-Office oder beispielsweise ins gegenüber liegende „Stadtfenster“ ausgelagert werden.